

Inhaltsverzeichnis

Der Stein bei Rauenstein 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [>>> weiter](#)

Der Stein bei Rauenstein

Novell. beh. v. Dietrich a. a. O. S. 303 sq.

In der Nähe von [Rauenstein](#) steht ein Stein, der zum Andenken an die gräßliche [Pest](#) gesetzt ist, welche nach dem [30jährigen Kriege](#) in jenem Theile des [Erzgebirges](#) wüthete. Es war nämlich zu [Lengefeld](#) die Pest ausgebrochen und dermaßen heftig, daß der Ort von der Umgegend völlig abgesperrt ward.

Nun war aber in Reifland ein junger Mann, der die Enkelin des [Pfarrers](#) zu [Lengefeld](#) zur [Braut](#) hatte. Dieser hatte gehört, man bekomme in [Freiberg](#) einen Pestessig, welchen die dortigen [Tottengräber](#) aus [Kräutern](#) bereiteten. Er eilte also dorthin, verschaffte sich eine [Flasche](#) davon und schlich sich mit Lebensgefahr durch den Militärcordon, weil er gehört hatte, der Vater seiner Braut sei an der [Pest](#) erkrankt. Zwar kam er zu spät, allein es gelang ihm doch, diese selbst, ihren Großvater und viele Andere damit herzustellen, bald verschwand die furchtbare Seuche und nachdem die Sperre aufgehoben war, beschloß man in Lengefeld und dem nahen Reifland eine Art Wiedersehens- und Auferstehungsfest auf der Mitte des Weges zwischen beiden Orten zu feiern. Dies that man auch, und jener [Stein](#) bewahrt noch heute das Andenken an jene schauervolle Zeit.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 501; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [rauenstein](#), [lengefeld](#), [30jährigerkrieg](#), [pest](#), [stein](#), [denkmal](#), [totengräber](#), [käuter](#), [essig](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen563&rev=1679584237>

Last update: **2025/01/30 10:51**

